



Quercus velutina



Höhe	20-30 m
Breite	20-25m
Krone	ungleichmäßig, breit eiförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige olivgrün bis braun, später rotbraun, Rinde sehr dunkelgrau
Blatt	länglich oval bis verkehrt eiförmig, fiederspaltig, glänzend dunkelgrün, 15-25 cm
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	eiförmige Eichel, 1-2 cm, einzeln stehend oder in Paaren, Näpfchen mit dünnen, anliegenden Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	trocken, kalkreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	östliche USA

Quercus velutina ist eine amerikanische Art, die in ihrer Form Q. rubra ähnelt. Es handelt sich um einen großen Baum mit einem durchgehenden Stamm, der bis zu ca. 30 m hoch wird. Die Rinde ist dunkelgrau und bleibt lange glatt, sie bekommt aber schließlich flache Furchen. Die Innenrinde ist auffällig orangegelb. Aus ihr wurde früher ein gelber Farbstoff gewonnen. Die jungen Zweige sind olivgrün bis braun und leicht behaart. Ältere Äste sind rotbraun. Die Blattknospen, insbesondere die Endknospen, sind ca. 1 cm groß und haben behaarte Knospenschuppen. Die Blätter sind fiederspaltig, und die Blattlappen sind grob gezähnt und spitz zulaufend. Die Oberseite der Blätter ist glänzend dunkelgrün, die Unterseite ist hellgrün und mit hellbraunen Sternhaaren besetzt. Die Herbstfarben sind orangefarben bis rotbraun. Die Blätter sind auffällig steif, wodurch sie ein „blechernes“ Geräusch im Wind erzeugen.